bienenSCHWEIZ
Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz

stiftung FÜR DIE bienen

Biene des Jahres 2026 - Blauschwarze Holzbiene

Ihr Engagement wirkt mehrfach
Für Bienen, Biodiversität und eine starke Unternehmenspositionierung

Inhalt

1 Mehrwert für Ihr Unternehmen 3
2 Biodiversität und Bienenschutz als strategische Themen für Unternehmen 4
3 Warum jetzt handeln? 5
4 Ihre messbare Wirkung durch eine Partnerschaft 5
5 BienenSchweiz 6
6 Stiftung für die Bienen 8
7 Ihr Mehrwert auf einen Blick 9
8 Reichweite und Kommunikationsmöglichkeiten 10
9 Partnerschaften und Kooperationsmöglichkeiten 10
10 Programme und Projekte 16
11 Wirkungsmessung und Reporting 18
12 Kontakt – Partner werden 18
13 Kontaktangaben 18
Anhang: Gemeinsam Verantwortung übernehmen – Beitrag zu den SDGs 19
Quellen 20

1 Mehrwert für Ihr Unternehmen

Ihr Engagement für Bienen und Biodiversität – mit konkreter Wirkung in der Schweiz

Eine intakte Natur ist eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Wirtschaft. Unternehmen sind auf funktionierende Ökosysteme und die Leistungen der Natur angewiesen. Gleichzeitig wächst die Bedeutung eines glaubwürdigen und konkreten Engagements für Biodiversität.

Eine Partnerschaft mit BienenSchweiz verbindet beides: Sie leisten einen konkreten Beitrag für Bienen, Bestäuber und Biodiversität in der Schweiz und schaffen gleichzeitig Mehrwert für Ihr Unternehmen.

Glaubwürdiges Nachhaltigkeitsengagement Positionieren Sie Ihr Unternehmen als aktiven Förderer von Biodiversität und Bestäubern – mit einem konkreten und nachvollziehbaren Beitrag für Natur und Gesellschaft.	**Stärkung von Marke und Reputation** Schaffen Sie Vertrauen bei Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern durch die Zusammenarbeit mit einer etablierten Fachorganisation.
Kunden, Mitarbeitende und Partner begeistern Profitieren Sie von inspirierenden Inhalten, Vorträgen und Erlebnissen rund um Bienen, Biodiversität und Nachhaltigkeit und machen Sie Ihr Engagement erlebbar.	**Wirkung sichtbar machen** Unterstützen Sie konkrete Projekte für Bienen, Bestäuber und Biodiversität und machen Sie deren Wirkung mit Kennzahlen, Bildmaterial und Informationen nachvollziehbar.

Gemeinsam schaffen wir konkrete Wirkung in der Schweiz.

2 Biodiversität und Bienenschutz als strategische Themen für Unternehmen

Unternehmen stehen heute vor der Herausforderung, Nachhaltigkeit glaubwürdig umzusetzen. Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und Investoren erwarten messbare Wirkung statt allgemeiner Versprechen. Gleichzeitig steigen regulatorische Anforderungen rund um Biodiversität und ESG. Nicht nur die Natur ist auf Bestäuber angewiesen – auch Unternehmen profitieren direkt von intakten Ökosystemen.

Bienenschutz und Biodiversität entwickeln sich in der Schweiz rasant zu strategischen Kernthemen für Wirtschaft und Gesellschaft. Bienen und andere Bestäuber sichern die Bestäubung zahlreicher landwirtschaftlicher Kulturen und sind damit unverzichtbar für die Ernährungssicherheit. Sie tragen direkt zu Ertrag und Qualität landwirtschaftlicher Produkte bei. Agroscope schätzt den direkten wirtschaftlichen Wert dieser Bestäubungsleistung in der Schweiz auf 205 bis 479 Millionen Franken pro Jahr.

Doch Wild- und Honigbienen stehen zunehmend unter Druck: Lebensraumverlust, Nahrungsmangel, Pestizide, Krankheiten und invasive Arten gefährden ihre Zukunft. Fast die Hälfte der Wildbienenarten gilt bereits als gefährdet.

Der Verband BienenSchweiz und die damit verbundene Stiftung für die Bienen setzt sich mit Fachwissen, Forschung, Bildung und konkreten Förderprojekten für wirksame Lösungen ein. Gemeinsam mit engagierten Unternehmen schaffen wir die Grundlage, um Bestäuber zu schützen und einen nachhaltigen Beitrag für Bestäuberschutz, Biodiversität und Gesellschaft zu leisten.

Biodiversität wird damit zunehmend zu einem relevanten Thema für die strategische Ausrichtung von Unternehmen.

Eine Partnerschaft mit BienenSchweiz oder der Stiftung für die Bienen ermöglicht Ihrem Unternehmen:

- **Strategische Verankerung:** Ihre Nachhaltigkeitsstrategie mit greifbaren, wissenschaftlich begleiteten Massnahmen in der Schweiz zu unterlegen.
- **Anforderungen erfüllen:** Kommende gesetzliche Anforderungen (wie das NUFG in der Schweiz oder die EU-CSRD-Richtlinien) sowie die Erwartungen von Kundschaft, Investoren und Mitarbeitenden glaubwürdig zu erfüllen.
- **Reputationsgewinn:** Ihre gesellschaftliche Verantwortung transparent und regional sichtbar wahrzunehmen.
- **Wirkung erzielen:** Einen messbaren, nachvollziehbaren Beitrag zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen vor Ihrer Haustür zu leisten.

3 Warum jetzt handeln?

Warum Unternehmen heute in Biodiversität und Bienenschutz investieren

Der Verlust der Biodiversität gehört zu den drängendsten Umweltproblemen unserer Zeit – auch in der Schweiz. Ein umfassender Bericht der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) zeigt: Die biologische Vielfalt bei uns steht weiterhin massiv unter Druck und ihr Zustand ist nach wie vor ungenügend. Mehr als ein Drittel aller Arten in der Schweiz sind gefährdet.

Der Weltbiodiversitätsrat (IPBES) hat anfangs 2026 einen Bericht veröffentlicht, der zeigt, dass sich die Natur in historischem Tempo verschlechtert. Der Verlust der biologischen Vielfalt ist kein reines Öko-Thema mehr, sondern ein direktes wirtschaftliches Risiko. Wer heute in Biodiversität investiert, sichert seine eigene Zukunft und stärkt seine Marktposition.

Der Bericht hat folgendes belegt:

- **Wirtschaftsrisiko:** Über die Hälfte der globalen Wirtschaftsleistung (44 Bio. USD) hängt direkt von intakten Ökosystemen ab.
- **Lieferketten-Effekt:** Auch Dienstleister oder Tech-Firmen spüren den Kollaps der Natur – durch Ressourcenknappheit, volatile Preise und Ausfälle bei Zulieferern.
- **Härtere Gesetze:** Neue Pflichten (wie CSRD oder TNFD) zwingen Unternehmen, ihre Auswirkungen auf die Biodiversität offenzulegen. Unternehmen sind zunehmend gefordert, ihre Auswirkungen und Abhängigkeiten im Zusammenhang mit Biodiversität zu verstehen und transparent zu machen.

EU-Gesetze wirken sich auch auf Schweizer Unternehmen und Politik aus
Strenge Gesetze und EU-Sogwirkung: Schweizer Grossunternehmen stehen durch das neue Bundesgesetz über die nachhaltige Unternehmensführung (NUFG) im Fokus. Gleichzeitig zwingt die EU-Regulierung (CSRD) Schweizer Firmen mit EU-Geschäft zur Offenlegung. Wichtig für KMU: Als Zulieferer grosser Konzerne müssen auch kleinere Schweizer Betriebe künftig Biodiversitätsdaten liefern, um Verträge nicht zu verlieren.

4 Ihre messbare Wirkung durch eine Partnerschaft

Damit Ihr Engagement tatsächlich Wirkung entfaltet, brauchen Sie einen erfahrenen Partner. Als Verband BienenSchweiz bieten wir Ihrem Unternehmen eine Zusammenarbeit, die echten Mehrwert für Natur, Bienen und Bestäuber schafft und gleichzeitig Ihre Unternehmensziele stärkt:

1. **Glaubwürdiges Engagement vor Ort:** Statt abstrakter Zertifikate finanzieren Sie mit uns wirksame, wissenschaftlich begleitete Projekte direkt in der Schweiz.
2. **Brücke Nachhaltigkeitsberichterstattung:** Unsere gemeinsamen Projekte liefern Ihnen messbare Daten und Bildmaterial, die Sie direkt für Ihre Nachhaltigkeitsberichte (z. B. nach EU-CSRD oder Schweizer NUFG) nutzen können. Bei Interesse können Key Performance Indicators (KPI's) definiert werden.

3. **Starke Kommunikation für Kundschaft und Mitarbeitende:** Wildbienen und Honigbienen sind die perfekten Botschafterinnen für funktionierende Ökosysteme. Ihr Engagement lässt sich emotional und glaubwürdig an Ihre Stakeholder vermitteln.

Massnahmen zum Schutz unserer Lebensgrundlagen sind für die Schweizer Wirtschaft längst mehr als gesellschaftliches Engagement. Sie werden zunehmend zu einer unternehmerischen Notwendigkeit.

BienenSchweiz ist dafür ein kompetenter Partner. Die Organisation verbindet Fachwissen mit konkreten, umsetzbaren Projekten und ermöglicht Unternehmen, direkt messbare Beiträge zur Biodiversitätsförderung und zum Wohl der Bienen und aller Bestäuber zu leisten – wirksam, glaubwürdig und sichtbar.

5 BienenSchweiz

BienenSchweiz wurde 1861 in Olten gegründet – damals unter dem Namen «Verein schweizerischer Bienenwirthe», später nannte er sich "Verband deutschschweizerischer und rätoromanischer Bienenfreunde" (VDRB). Gemeinsam mit den anderen zwei sprachregionalen Verbänden ist BienenSchweiz unter dem Dach von apisuisse organisiert.

BienenSchweiz ist die nationale Kompetenzorganisation für Honigbienen, Wildbienen und weitere Bestäuber. Mit Fachwissen, Bildung, Forschung und gezielter Öffentlichkeitsarbeit fördern wir die Lebensgrundlagen von Bestäubern und setzen uns für eine langfristig gesicherte Bestäubung in der Schweiz ein.

«Gemeinsam mit unseren Partnern schaffen wir messbare Wirkung für Bienen, Biodiversität und die Gesellschaft.»

Martin Schwegler
Präsident BienenSchweiz

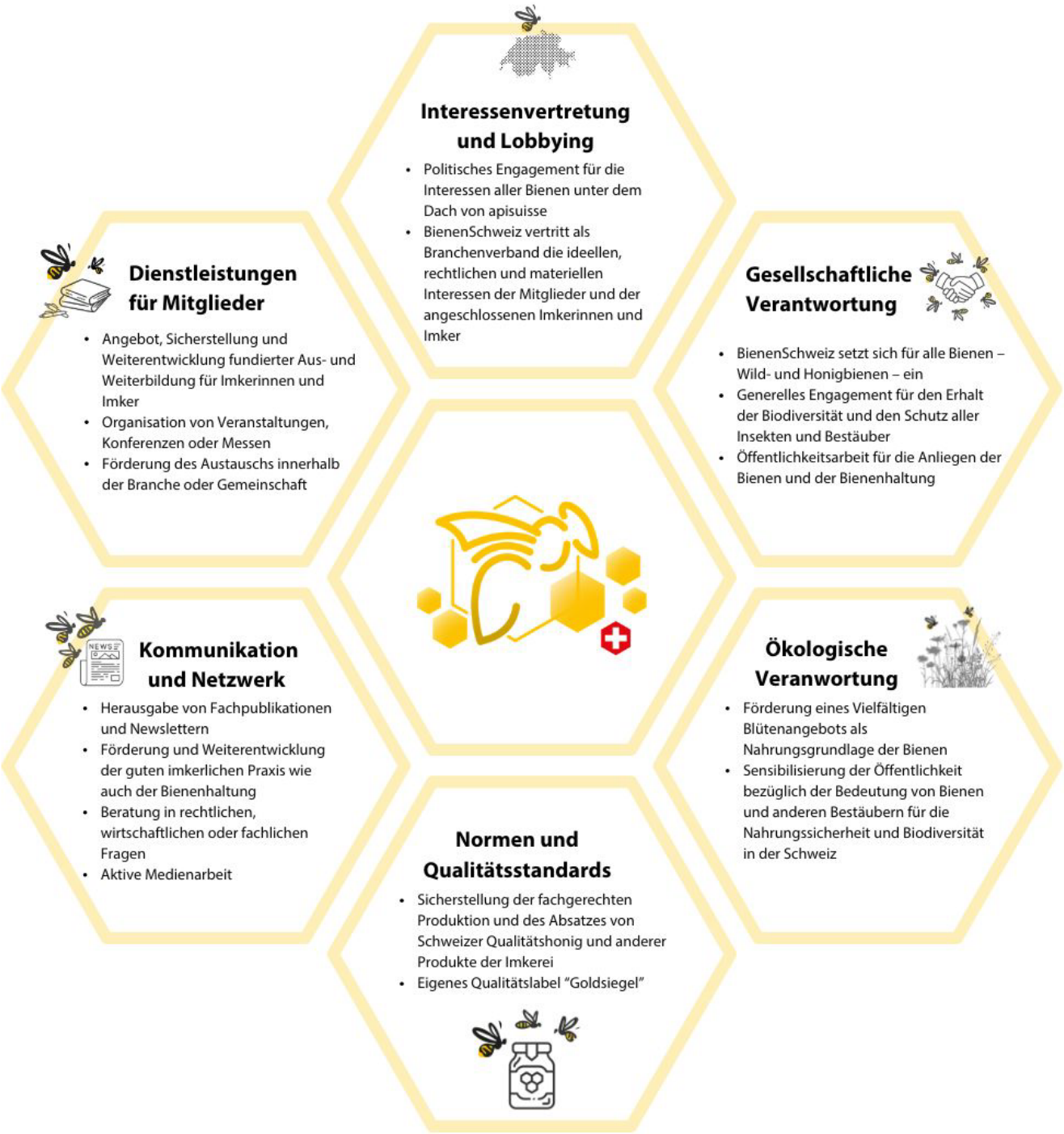
Im Fokus stehen vielfältige Lebensräume und ein ausreichendes Nahrungsangebot für Bestäuber – zentrale Voraussetzungen für Biodiversität, Landwirtschaft und Ernährungssicherheit.

5.1 Organisation

Bienen Schweiz ist ein Zusammenschluss von 150 Sektionen mit rund 14'000 Imkernden in der deutschen und rätoromanischen Schweiz. Die Sektionen sind wiederum in 16 Kantonal- und Regionalverbände organsiert. Zudem sind weitere imkerliche Organisationen, wie die Wanderimker oder Rassenzuchtverbände Mitglied.

Die jährlich stattfindende Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Der mehrheitlich ehrenamtlich arbeitende Zentralvorstand beaufsichtigt die Geschäftsleitung des Verbands und legt die Strategie fest. Insgesamt beschäftigt BienenSchweiz gegen 20 Mitarbeitende mit rund 10 Vollzeitstellen (Stand Ende 2025). Von den rund 14'000 Imkerinnen und Imker in der deutschen Schweiz ist weniger als ein Prozent haupt- oder nebenberuflich tätig. Im Schnitt werden pro Imkernde etwa 10 bis 11 Völker gehalten. Das Engagement von BienenSchweiz ist nicht von den wirtschaftlichen Interessen der Imkerschaft geleitet.

5.2 Aufgaben des Verbands



5.3 Finanzierung

BienenSchweiz finanziert seine Tätigkeiten durch eine Kombination aus eigenen Erträgen, projektbezogenen Fördermitteln, Partnerschaften und Spenden. Zu den wichtigsten Einnahmequellen zählen der Handel mit Produkten für die Imkerschaft, Abonnemente der BienenZeitung sowie Beiträge von Förderpartnern.

Öffentliche Mittel von Bund und Kantonen leisten einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung einzelner Aufgaben in den Bereichen Zucht, Bildung und Weiterbildung.

Die Umsetzung vieler zusätzlicher Projekte und Programme zugunsten von Bestäubern, Biodiversität und der Gesellschaft wird jedoch erst durch das Engagement von Partnerunternehmen, Stiftungen und privaten Unterstützenden ermöglicht. Da die Schweizer Imkerei grösstenteils auf dem freiwilligen Engagement von Imkerinnen und Imkern basiert, können diese übergeordneten Aufgaben nicht allein durch die Imkerschaft finanziert werden.

5.4 Bedeutung von Partnerschaften und Fördermitteln

Massnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Honig- und Wildbienen kommen weit über die Imkerschaft hinaus der gesamten Gesellschaft zugute. Bestäuber leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Ernährungssicherheit, zur Biodiversität und zum Funktionieren unserer Ökosysteme.

Die Finanzierung entsprechender Projekte und Programme kann deshalb nicht allein von Imkerinnen und Imkern getragen werden. Eine breite Unterstützung durch Stiftungen, Unternehmen, öffentliche Institutionen und private Spenderinnen und Spender ist entscheidend, um wirksame Massnahmen langfristig umzusetzen. Langfristige Finanzierungszusagen schaffen dabei Planungssicherheit und ermöglichen es, nachhaltige Wirkung für Bienen, Bestäuber und die Biodiversität zu erzielen.

6 Stiftung für die Bienen

Im Jahre 2020 hat BienenSchweiz die Stiftung für die Bienen ins Leben gerufen. Der Zweckartikel lautet wie folgt: *«Die Stiftung bezweckt die Förderung oder finanzielle Unterstützung von Projekten, die sich für die Bienen (Honig- und Wildbienen) als wichtigste Bestäuber einsetzen und die Biodiversität erhalten. Die Stiftung unterstützt BienenSchweiz namentlich in seinem Auftrag, sich in allen Belangen für die Honig- und Wildbienen einzusetzen.»*

BienenSchweiz wählt die Stiftungsratsmitglieder. Die Stiftung hat keine eigene Verwaltung, sondern wird von BienenSchweiz administrativ geführt.

Als Partner können Sie für die Zusammenarbeit entweder die Stiftung für die Bienen oder BienenSchweiz als Begünstigte wählen.

7 Ihr Mehrwert auf einen Blick

Ihr Engagement wirkt mehrfach: Sie fördern den Schutz von Bienen und Biodiversität, unterstützen nachhaltige Entwicklungen in der Schweiz und stärken gleichzeitig die Wahrnehmung Ihres Unternehmens. Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Vorteile und Wirkungsfelder einer Partnerschaft.

Die dargestellten Wirkungsfelder zeigen, wie eine Partnerschaft gleichzeitig einen Mehrwert für Bienen, Biodiversität, Gesellschaft und Ihr Unternehmen schafft. Dieses Engagement zahlt zudem auf zentrale Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) ein und leistet damit einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung auf lokaler und globaler Ebene. Finden Sie die Ausführungen dazu im Anhang.

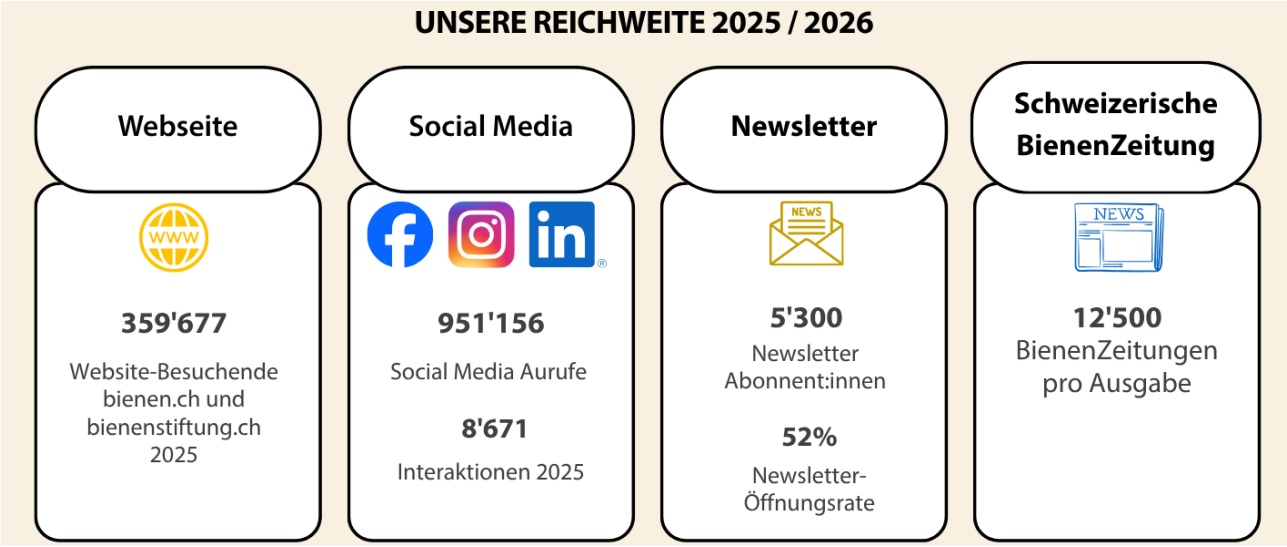
Partnerschaftsfokus	**Wirkung für Bienen und Biodiversität**	**Ihr Nutzen für Ihr Unternehmen**	**Beitrag zu SDG's**
Lanfristige Wirkung	Wir fördern langfristig Lebensräume für Bienen und Bestäuber, unterstützen Bildung, Sensibilisierung und Forschung und tragen so zum Erhalt der Biodiversität in der Schweiz bei.	• Nachhaltiges Engagement mit messbarer und langfristiger Wirkung • Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft für kommende Generationen • Positiver Impact für Umwelt und Gesellschaft	
Starke Positionierung	Sie leisten einen direkten und wirksamen Beitrag zum Schutz der Bienen und zur Förderung der Biodiversität in der Schweiz.	• Glaubwürdige Positionierung als verantwortungsbewusstes Unternehmen • Positive Wahrnehmung durch echtes Engagement • Stärkung Ihrer Marke und Repuation	
Sichtbarkeit und Reichweite	Gemeinsam machen wir die Bedeutung der Bienen und ihre Wirkung unserer Projekte sichtbar und erreichen eine breit Öffentlichkeit.	• Nutzung der Bienen-Thematik für Marketing, CSR und Nachhaltigkeitskommunikation • Sichtbarkeit auf unseren Kanälen und in gemeinsamen Projekten • Erreichen neuer Zielgruppen	
Wissen und Innovation	Wir vermitteln aktuelles Fachwissen rund um Bienen, Bestäubung und Biodiversität und fördern innovative Ansätze für mehr Natur.	• Zugang zu Bienen-Expertinnen und -Experten sowie Fachwissen • Wertvolle Inhalte, Daten und Storys für Ihre interne und externe Kommunikation	
Netzwerk und Zusammenarbeit	Wir vernetzen Akteure aus Imkerei, Landwirtschaft, Naturschutz und Wirtschaft, um gemeinsam mehr zu erreichen.	• Teil einer starken Gemeinschaft werden • Austausch mit relevanten Partnern • Gemeinsam Projekte entwickelnn und mehr Wirkung erzielen	

8 Reichweite und Kommunikationsmöglichkeiten

Als nationale Fachorganisation für Bienen und Imkerei verfügt BienenSchweiz über etablierte Kommunikationskanäle und einen direkten Zugang zu einer engagierten und naturinteressierten Zielgruppe.

8.1 Unsere Reichweite auf einen Blick

Partnerschaften mit BienenSchweiz ermöglichen eine authentische Positionierung im Themenfeld Biodiversität, Nachhaltigkeit und Bestäuberförderung. Durch die Kombination aus Fachkompetenz, hoher Glaubwürdigkeit und einer engagierten Community profitieren Partner von einer sichtbaren und wirkungsvollen Präsenz und Kommunikation in einem vertrauenswürdigen Umfeld.



9 Partnerschaften und Kooperationsmöglichkeiten

Gemeinsam Wirkung schaffen – mit passenden Leistungen für jedes Engagement

Unsere Partnerschaften sind auf eine langfristige Zusammenarbeit ausgerichtet. Drei Kooperationsstufen bieten Unternehmen unterschiedliche Möglichkeiten, die Arbeit von BienenSchweiz zu unterstützen und ihr Engagement sichtbar zu machen.

Die Stufen unterscheiden sich insbesondere in Umfang und Tiefe der Kommunikationsleistungen, des Projektbezugs, des fachlichen Austauschs und der Partnerschaftspflege.

Der Beitrag kann auf jeder Stufe die Gesamtarbeit von BienenSchweiz oder ein bestehendes Projekt bzw. Programm unterstützen. Zusätzliche, betreuungsintensive Leistungen können über die Zusatzmodule ergänzt werden.

9.1 Partnerkategorien und Leistungselemente im Überblick

Unsere Partnerschaften sind auf eine langfristige Zusammenarbeit ausgerichtet. Drei Partnerkategorien bieten Unternehmen unterschiedliche Möglichkeiten, die Arbeit von BienenSchweiz zu unterstützen und ihr Engagement sichtbar zu machen.

Die Stufen unterscheiden sich insbesondere in Umfang und Tiefe der Kommunikationsleistungen, des fachlichen Austauschs, der Informationen und der Partnerschaftspflege.

Der Beitrag kann auf jeder Stufe die Gesamtarbeit von BienenSchweiz oder ein bestehendes Projekt bzw. Programm unterstützen.

Leistungselement	**Förderpartner**	**Projektpartner**	**Hauptpartner**
Sichtbarkeit & Kommunikation			
Partnersignet zur eigenen Kommunikation	x	x	x
Firmenlogo auf der Website von BienenSchweiz	x	x	x
Nennung mit Logo im Jahresbericht	x	x	x
Bild- und Textmaterial zur eigenen Kommunikation	x	xx	xxx
Social-Media-Kommunikation	x	xx	xxx
Medien- und Kommunikationspaket	x	xx	xxx
Engagement & Transparenz			
Informationen und Reporting zum Engagement	x	xx	xxx
Fachlicher Austausch & Partnerschaft			
Fachliche Auskunft zum unterstützten Themenbereich	–	x	xx
Regelmässiges Partnerschaftsgespräch	–	x	xxx

Zusatzmodule

Zusätzliche, erlebbare Angebote können von allen Partnerstufen separat hinzugebucht werden. Dazu gehören Vorträge, Workshops, Mitarbeitenden-Anlässe und Beratung. Die Module werden separat vereinbart und verrechnet.

Legende zur Matrix

– = nicht enthalten · x = Basisumfang · xx = erweiterter Umfang · xxx = individuell vereinbarter Umfang

Sichtbarkeit & Kommunikation

- Sichtbarkeit als Partner
  Partnersignet zur eigenen Kommunikation sowie Nennung mit Logo auf der Website und im Jahresbericht von BienenSchweiz.

- Bild- und Textmaterial zur eigenen Kommunikation
  x = bestehendes Material · xx = erweitertes, projektbezogenes Material · xxx = individuell zusammengestelltes Material.

- Social-Media-Kommunikation
  x = Sammelbeitrag · xx = eigener Beitrag · xxx = mehrere individuelle Beiträge bzw. redaktionelle Begleitung.

- Medien- und Kommunikationspaket
  x = Basis · xx = erweitert · xxx = individuell abgestimmt.

Engagement & Transparenz

- Informationen und Reporting zum Engagement
  x = jährliche Informationen · xx = vertiefte projektbezogene Informationen und Kennzahlen · xxx = individuell abgestimmte Informationen und Berichterstattung.

Fachlicher Austausch & Partnerschaft

- Fachliche Auskunft zum unterstützten Themenbereich
  – = nicht enthalten · x = fachliche Auskunft · xx = vertiefter fachlicher Austausch und inhaltliche Begleitung.

- Regelmässiges Partnerschaftsgespräch
  – = nicht enthalten · x = regelmässiger Austausch · xxx = persönlicher, bedarfsorientierter Austausch.

Die fachliche Auskunft bezieht sich auf das unterstützte Projekt, Programm oder Themenfeld. Eine Beratung zur Gestaltung des Firmenareals ist davon abgegrenzt und als separates Modul buchbar.

9.2 Förderpartner

Investition: ab CHF 3'000.– jährlich

Der Fokus:
Ein unkomplizierter Einstieg in eine langfristige Partnerschaft. Der Förderpartner unterstützt die Arbeit von BienenSchweiz für Bienen, Bestäuber und Biodiversität.

Projektbezug:
Der Beitrag kann die Gesamtarbeit von BienenSchweiz oder ein bestehendes Projekt bzw. Programm unterstützen. Dazu gehört beispielsweise das Blühflächenprogramm.

Leistungen und Gegenleistungen

- **Partnersignet zur eigenen Kommunikation**
  Der Partner erhält das offizielle Partnersignet von BienenSchweiz zur Nutzung auf der eigenen Website sowie in der digitalen und gedruckten Kommunikation.
- **Firmenlogo auf der Website**
  Das Firmenlogo wird auf der Website von BienenSchweiz im Bereich Partnerschaften veröffentlicht.
- **Nennung mit Logo im Jahresbericht**
  Der Partner wird im Jahresbericht von BienenSchweiz mit Firmenname und Logo als Partner aufgeführt.
- **Bild- und Textmaterial zur eigenen Kommunikation**
  Der Partner erhält Zugriff auf ausgewähltes Bild- und Textmaterial von BienenSchweiz zur Verwendung in der eigenen Kommunikation.
- **Basis-Kommunikation über Social Media**
  Die Partnerschaft wird im Rahmen eines Social-Media-Sammelbeitrags von BienenSchweiz erwähnt.
- **Basis-Medien- und Kommunikationspaket**
  Der Partner kann ausgewählte bestehende Kommunikationsinhalte von BienenSchweiz für die eigene Kommunikation nutzen, beispielsweise Inhalte zur Biene des Jahres, zum Weltbienentag sowie zu Bienen- und Biodiversitätsthemen.
- **Allgemeine Informationen und Reporting zum Engagement**
  Der Partner erhält jährlich Informationen zur Arbeit von BienenSchweiz und einen Überblick über die Entwicklung und Wirkung des unterstützten Bereichs.

9.3 Projektpartner

Investition: ab CHF 12'000.– jährlich

Der Fokus:
Gezieltes Engagement für ein bestehendes Projekt, Programm oder Themenfeld von BienenSchweiz. Der Projektpartner erhält einen vertieften Bezug zu seinem gewählten Wirkungsbereich.

Projektbezug:
Der Beitrag unterstützt gezielt ein bestehendes Projekt, Programm oder Themenfeld. Der Partner erhält vertiefte Informationen, Kennzahlen und Reporting zum unterstützten Projekt, Programm oder Themenfeld

Leistungen und Gegenleistungen

- **Alle Leistungen des Förderpartners**
- **Erweitertes Bild- und Textmaterial zur eigenen Kommunikation**
  Der Partner erhält erweiterten Zugriff auf Bild- und Textmaterial, insbesondere auf projekt- und partnerschaftsbezogene Inhalte.
- **Eigener Social-Media-Beitrag**
  BienenSchweiz veröffentlicht einen eigenen Social-Media-Beitrag zur Partnerschaft bzw. zum unterstützten Projekt, Programm oder Themenfeld.

- **Erweitertes Medien- und Kommunikationspaket**
  Der Partner erhält erweiterte Kommunikationsinhalte mit Bezug zur Partnerschaft bzw. zum unterstützten Projekt oder Programm. Diese können für die eigene Kommunikation genutzt werden.
- **Vertiefte Informationen, Kennzahlen und Reporting**
  Der Partner erhält vertiefte Informationen zu Fortschritt, Ergebnissen und relevanten Kennzahlen des unterstützten Projekts, Programms oder Themenfelds. Die Informationen können für die eigene Kommunikation und Berichterstattung genutzt werden.
- **Fachliche Auskunft zum unterstützten Themenbereich**
  Der Partner erhält fachliche Auskunft zu Fragen im Zusammenhang mit dem unterstützten Projekt, Programm oder Themenfeld.
- **Regelmässiges Partnerschaftsgespräch**
  In einem regelmässigen Austausch werden die Entwicklung des Engagements, aktuelle Informationen und die weitere Zusammenarbeit besprochen.

9.4 Hauptpartner

Investition: ab CHF 24'000.– jährlich

Der Fokus:
Langfristige und individuell ausgestaltete Partnerschaft mit BienenSchweiz. Der Hauptpartner verbindet sein Unternehmen mit dem Engagement für Bienen, Bestäuber und Biodiversität.

Projektbezug:
Der Partner kann einen individuellen Schwerpunkt innerhalb eines bestehenden Projekts, Programms oder Themenfelds setzen. Die Zusammenarbeit wird auf die Ziele und Möglichkeiten des Unternehmens abgestimmt.

Leistungen und Gegenleistungen

- **Alle Leistungen des Projektpartners**
- **Individuell zusammengestelltes Bild- und Textmaterial**
  BienenSchweiz stellt Bild- und Textmaterial individuell auf die vereinbarten Kommunikationsbedürfnisse des Partners zusammen.
- **Mehrere Social-Media-Beiträge bzw. redaktionelle Begleitung**
  Die Partnerschaft bzw. das unterstützte Projekt, Programm oder Themenfeld wird durch mehrere individuelle Social-Media-Beiträge bzw. eine redaktionelle Begleitung im vereinbarten Umfang begleitet.
- **Individuell abgestimmtes Medien- und Kommunikationspaket**
  BienenSchweiz stellt Kommunikationsinhalte und -massnahmen individuell auf die Partnerschaft und die vereinbarten Kommunikationsbedürfnisse des Partners ab.
- **Individuell abgestimmte Informationen und Berichterstattung**
  Der Partner erhält individuell abgestimmte Informationen, Kennzahlen und Berichterstattung zu den vereinbarten Schwerpunkten der Partnerschaft.

- **Vertiefter fachlicher Austausch**
  Der Partner erhält vertieften fachlichen Austausch und inhaltliche Begleitung im Zusammenhang mit seinem vereinbarten Engagement.
- **Persönlicher, bedarfsorientierter Partnerschaftsdialog**
  Der Austausch mit BienenSchweiz wird persönlich und bedarfsorientiert gestaltet. Inhalte, Schwerpunkte und die Weiterentwicklung der Partnerschaft werden gemeinsam besprochen.

9.5 Massgeschneiderte Partnerschaften und Grossprojekte

Investition: nach individueller Projektgrösse

Sie planen ein umfassendes Engagement für die Biodiversität oder möchten über die klassischen Partnerstufen hinaus ein grösseres Projekt realisieren? Für Beiträge, die über die klassischen Partnerstufen hinausgehen (z. B. ab CHF 50'000.– jährlich), entwickeln wir mit Ihnen eine individuelle Gesamtlösung.

Egal, ob Sie den grossflächigen Ausbau von Lebensräumen ermöglichen, gezielte Bildungs- und Forschungsprojekte fördern oder eine langfristige Partnerschaft mit uns aufbauen möchten: Wir erarbeiten die gemeinsamen Ziele und die passenden Kommunikationsrechte im direkten Gespräch mit Ihnen.

Ihr Vorteil: Maximale Flexibilität bei der Mittelverwendung, ein direktes und unkompliziertes Reporting für Ihre Nachhaltigkeitsberichte sowie eine persönliche Betreuung durch unsere Verbandsleitung.

Kommen Sie einfach unverbindlich auf uns zu – wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen ein wegweisendes Projekt für die Schweiz zu realisieren.

9.6 Zusatzmodule

Für alle Stufen flexibel zubuchbar

Um unsere personellen Ressourcen zu schonen, sind betreuungsintensive Vor-Ort-Leistungen in den Grundpreisen der Förder- und Projektpartner nicht enthalten. Sie können als separates Modul gegen Aufpreis dazu gebucht werden:

- **Modul Event:** Ein exklusiver Mitarbeitenden-Anlass oder Arbeitseinsatz auf dem Lehrbienenstand (inkl. Apéro) oder direkt auf einer Blühfläche.
- **Modul Vortrag:** Ein spannendes Experten-Referat oder ein Fach-Workshop direkt bei Ihnen im Unternehmen.
- **Modul Beratung:** Professionelle Fachberatung zur biodiversen und bienenfreundlichen Umgestaltung Ihres eigenen Firmenareals.

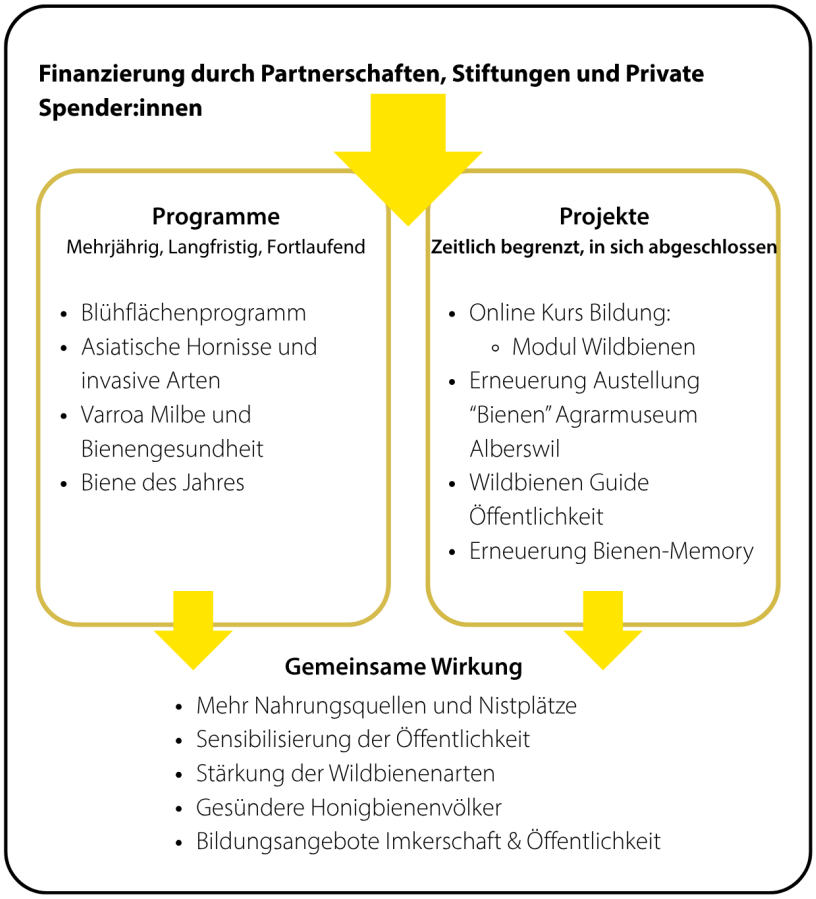
9.7 Rahmenbedingungen der Partnerschaft

Um Projekten die nötige Kontinuität zu geben und gleichzeitig Ihnen als Partner grösstmögliche Flexibilität zu bieten, basiert die Partnerschaftsvereinbarung auf folgenden Eckpunkten:

- **Vertragspartner:** Je nach Ausrichtung oder Bedürfnis erfolgt die Partnerschaft mit dem Verband *BienenSchweiz* oder der *Stiftung für die Bienen*. Die Leistungen von BienenSchweiz erfolgen unabhängig davon, an welche der beiden Institutionen der Beitrag fliesst.
- **Planbarkeit & Laufzeit:** Die Vereinbarung wird für eine Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen. Dies sichert die nachhaltige und planbare Umsetzung der Naturprojekte. Nach Ablauf der drei Jahre besteht die Option auf eine unkomplizierte Verlängerung.
- **Flexibilität & Kündigung:** Trotz der dreijährigen Grundlaufzeit bleibt die Partnerschaft flexibel – die Vereinbarung ist von beiden Partnerseiten jährlich kündbar.

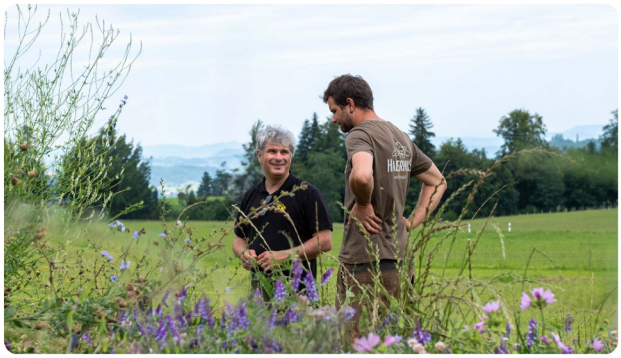
10 Programme und Projekte

Langfristige Partnerschaftsbeiträge schaffen Planungssicherheit und ermöglichen es uns, sowohl mehrjährige Programme als auch konkrete Projekte umzusetzen. Programme wie die Förderung von Blühflächen oder die Bekämpfung von Krankheiten und invasiven Arten verfolgen langfristige Ziele und entfalten ihre Wirkung über mehrere Jahre. Ergänzend dazu realisieren wir Projekte mit klar definierten Zielen, Zeitrahmen und Budgets, beispielsweise Informationskampagnen, digitale Lernangebote oder neue Bildungsformate.



Mit ihrer Partnerschaft leisten Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung unserer Programme und Projekte. Je umfassender das Engagement, desto grösser ist die gemeinsame Wirkung für Bestäuber, Biodiversität und Gesellschaft.

10.1 Programme



Blühflächenprogramm

Gemeinsam mit Landwirt:innen, Gemeinden, Unternehmen und Privatpersonen werden wertvolle Lebensräume für Wild- und Honigbienen geschaffen. Durch die Anlage von artenreichen Blühflächen wird das Nahrungsangebot für Bestäuber verbessert und die Biodiversität gefördert. Das Programm leistet einen konkreten Beitrag zur ökologischen Vernetzung und zur Sicherung der Bestäubungsleistung. So entstehen nachhaltige Lebensräume mit messbarer Wirkung für Natur, Mensch und Landwirtschaft

Biene des Jahres

In der Schweiz gibt es eine Vielfalt von über 600 Bienenarten, die sich in ihren Bedürfnissen stark unterscheiden. So unterschiedlich die Arten sind: Für ihren Fortbestand braucht es möglichst viele, vielfältige Blühpflanzen sowie passende Nistgelegenheiten in unmittelbarer Nähe. Mit der Wahl der Biene des Jahres, an der sich die Bevölkerung beteiligen kann, rücken wir jedes Jahr eine Art in den Mittelpunkt, die stellvertretend für die Bedürfnisse und Gefährdungen vieler Wildbienen steht – und zeigen auf, wie wir diese gemeinsam schützen können.

Asiatische Hornisse

Das Engagement von BienenSchweiz zur Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) verfolgt das Ziel, die Ausbreitung dieser invasiven Art in der Schweiz frühzeitig zu erkennen und einzudämmen. Durch Sensibilisierung der Bevölkerung, Meldung von Sichtungen und gezielte Entfernung von Nestern schützt das Projekt Bienen und andere einheimische Insekten und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität.

Forschungsnetzwerk Varroamilbe

Das Forschungsnetzwerk Varroatoleranz von BienenSchweiz und dem Zentrum für Bienenforschung untersucht, wie westliche Honigbienen auf natürliche Weise Toleranz oder Resistenz gegen die Varroamilbe entwickeln. Ziel ist es, Mechanismen zu identifizieren, erfolgreiche Völker zu analysieren und Erkenntnisse auf andere Standorte zu übertragen, sodass Imker ihre Bienenvölker langfristig ohne oder mit reduziertem Einsatz von chemischen Behandlungen gesund halten können.

10.2 Projekte (Auswahl)

Erlebnisausstellung "Bienenwelt"

Die über 20-jährige Erlebnisausstellung „Bienenwelt" im Schweizerischen Agrarmuseum Burgrain in Alberswil ist ein Publikumsmagnet, entspricht jedoch nicht mehr den heutigen Standards. Um das Bewusstsein für die drängende Biodiversitätskrise und die Rolle der Bestäuber zeitgemäss zu vermitteln, ist eine umfassende Erneuerung dringend notwendig. Die geplante Modernisierung setzt auf interaktive Stationen, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und ein inklusives Design für alle Generationen. Als Partner ermöglichen Sie die Neugestaltung dieser wichtigen Bildungsplattform und positionieren sich wirksam im Herzen eines nachhaltigen Schweizer Vorzeigeprojekts.

Online Kursmodul "Wildbienen"

Der Imkerkurs ONLINE von BienenSchweiz wird derzeit inhaltlich und technisch überarbeitet, um den aktuellen Anforderungen an eine moderne Wissensvermittlung gerecht zu werden. Neben der Aktualisierung bestehender Inhalte ist die Entwicklung eines neuen Moduls zum Thema Wildbienen vorgesehen. Damit wird das Ausbildungsangebot erweitert und die Bedeutung der Vielfalt heimischer Bestäuber stärker in den Fokus gerückt. Der Kurs richtet sich nicht nur an Imker:innen sondern generell an interessierte Personen und kann auch im Schulunterricht eingesetzt werden.

Neuauflage Bienen-Memory

Mit der Überarbeitung des Bienen-Memorys schafft BienenSchweiz ein modernes und attraktives Lernmittel für Kinder, Familien und Schulen. Das Spiel vermittelt auf einfache und spielerische Weise Wissen über die Artenvielfalt der Bienen und sensibilisiert für deren Bedeutung für Biodiversität, Ernährungssicherheit und funktionierende Ökosysteme. Durch die Aktualisierung von Bildmaterial, Inhalten und Gestaltung wird die langfristige Nutzung und Reichweite des Bildungsangebots sichergestellt.

11 Wirkungsmessung und Reporting

Sie erhalten von uns Ende Jahr ein Partner Report, den Sie medial nutzen können. Wir beschreiben in diesem Rückblick Fortschritte, Ziele und Wirkung, die wir erreicht haben und wie wir Gelder effizient und wirksam einsetzen konnten.

12 Kontakt – Partner werden

Mit einer Partnerschaft mit BienenSchweiz investieren Sie mit Ihrem Unternehmen nicht in abstrakte Kompensationsmodelle, sondern in konkrete Projekte mit nachvollziehbarer Wirkung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

13 Kontaktangaben

Silena Wegmann

Tel.: 071 571 09 27
E-Mail: silena.wegmann@bienenschweiz.ch

Anhang: Gemeinsam Verantwortung übernehmen – Beitrag zu den SDGs

Wie unsere Partnerschaften zu globalen Nachhaltigkeitszielen beitragen

Biodiversität ist die Grundlage resilienter Ökosysteme, gesunder Lebensräume und nachhaltiger Wirtschaftssysteme. Gemeinsam mit unseren Partnern schaffen wir konkrete Wirkung mit Bezug zu ausgewählten SDGs.

A1 Das ökologische Fundament (Biosphäre)

	SDG 15 (Leben an Land): Schutz der Honig- und Wildbienen, Förderung blühender und artenreicher Lebensräume (Blühflächenprogramm), Förderung der Biodiversität (viele Massnahmen helfen auch anderen Insekten und Kleintieren), Sicherung der Insektenbestäubung.
	SDG 13 (Massnahmen zum Klimaschutz): Bienen leiden stark unter dem Klimawandel (Verschiebung von Blütezeiten, Extremwetter). Unsere Arbeit schützt resiliente Lebensräume und fördert die Klimaanpassung.
	SDG 6 (Sauberes Wasser): Vielen Massnahmen zum Schutz der Bienen tragen auch zu sauberem Wasser bei (Reduktion Pestizideinsätze, divers bewachsene Flächen, Förderung einer bienenfreundlichen und nachhaltigen Landwirtschaft).

A2 Die gesellschaftliche Wirkung (Gesellschaft)

	SDG 2 (kein Hunger): Die Sicherung der Insektenbestäubung ist ein wesentlicher Beitrag zur Ernährungssicherung.
	SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen): Intakte Ökosysteme und Bestäubung sichern gesunde Nahrungsmittel (Obst, Gemüse) in der Schweiz. Zudem ist Imkerei ein wichtiger Faktor für die mentale Gesundheit und Naturverbundenheit. • Bienen sichern die Bestäubung von Lebensmitteln • Beitrag zu gesunder und vielfältiger Ernährung • Förderung stabiler Ökosysteme
	SDG 4 (Hochwertige Bildung): Bildungsangebote von BienenSchweiz, Lehrpfade, Schulmaterialien und die Imkerausbildung fördern das Schweizer Bewusstsein für Ökologie („Education for Sustainable Development“). • Schulungen und Kurse für Imkerinnen und Imker • Lehrmittel für Schulen • Sensibilisierung der Bevölkerung für Bienen und Natur • Vermittlung von Wissen über Biodiversität

	SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden): Die bienenfreundliche Gestaltung von Schweizer Siedlungsräumen, Pärken und privaten Gärten (Stichwort: Schottergärten verhindern). • Förderung von naturnahen Grünflächen in Städten • Schaffung von Lebensräumen für Bienen im Siedlungsraum

A3 Die wirtschaftliche Umsetzung (Wirtschaft und Kooperation)

	SDG 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion): Förderung von lokalem Schweizer Honig, Verzicht auf bienenschädliche Pestizide im Garten und Unterstützung von pestizidfreier, naturnaher Landwirtschaft. • Unterstützung regionaler und umweltfreundlicher Produktion • Bewusster Umgang mit natürlichen Ressourcen
	SDG 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele): Die Schnittstelle zu unserer Mittelbeschaffung. Wir bieten Schweizer Unternehmen, Gemeinden und Landwirten Projekte zur Unterstützung der Bienen und zudem eine konkrete Plattform, um gemeinsam die oben genannten Ziele zu erreichen. • Zusammenarbeit zwischen BienenSchweiz, Stiftung für die Bienen und Partnerorganisationen • Vernetzung von Forschung, Imkerei und Politik • Gemeinsame Projekte zur Förderung der Biodiversität

Quellen

https://scnat.ch/en/uuid/i/30513e80-e68e-590c-919b-439685da6629-IPBES_Report_on_Business_and_Biodiversity

https://scnat.ch/de/uuid/i/cac7132b-ff4f-5eea-ac1d-06b3cb0e5156-Business_und_Biodiversit%C3%A4t_Wie_kann_die_Wirtschaft_die_Natur_mitdenken

https://scnat.ch/de/uuid/i/fa993802-47c2-5651-b81d-096a633f5311-Biodiversit%C3%A4t_in_der_Schweiz_verstehen_und_gestalten

https://bienenzeitung.ch/artenreiche-wiesen-schuetzen-klima-und-biodiversitaet/

www.bienen.ch

www.bienenstiftung.ch